

NIEDERSCHRIFT

ORAu/18/2019-2024 Ortsrat Auersmacher

über die Sitzung des Orsrates Auersmacher am Montag, dem 04.04.2022, 17:00 Uhr, im Ruppertshofsaal Auersmacher.

Der Vorsitzende, Ortsvorsteher Thomas Unold, eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass sie ordnungsgemäß einberufen und bekannt gemacht ist. Der Ortsrat besteht aus 11 Mitgliedern. Es sind 10 Mitglieder anwesend. Somit ist Beschlussfähigkeit gemäß § 44 KSVG gegeben.

TAGESORDNUNG:

a) öffentlicher Teil:

1. Herstellung des Einvernehmens nach § 36 BauGB
Bauvorhaben: Außenbereich (Grüngutsammelstelle), Ortsteil Auersmacher
2. Sachstand Atmosphäre-Check

Mitteilungen und Anfragen

Vor Eintritt in die Tagesordnung hat jeder Einwohner des Ortsteiles die Möglichkeit, Fragen aus dem Bereich der kommunalen Selbstverwaltung zu stellen sowie Anregungen und Vorschläge zu unterbreiten. Die Fragen, Anregungen und Vorschläge müssen sich auf den Ortsteil beziehen. Die Redezeit beträgt insgesamt 30 Minuten.

ZUR TAGESORDNUNG:

a) öffentlicher Teil:

**Zu Punkt 1: Herstellung des Einvernehmens nach § 36 BauGB
Bauvorhaben: Außenbereich (Grüngutsammelstelle), Ortsteil Auersmacher**

Der Ortsrat Auersmacher nimmt Kenntnis von der Vorlage der Verwaltung und empfiehlt einstimmig, dem Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Raumordnung, Liegenschaften und Umwelt folgenden Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Raumordnung, Liegenschaften und Umwelt beschließt zu dem Bauvorhaben:

Vorhaben: Ertüchtigung der Grüngutsammelstelle gemäß den Vorgaben des § 4 BImSchG
Straße: Außenbereich (Grüngutsammelstelle)
Ortsteil: Auersmacher

das Einvernehmen gemäß § 36 BauGB herzustellen.

Zu Punkt 2: Sachstand Atmosphäre-Check

Mit der Förderrichtlinie zur Aufwertung der Ortsbilder saarländischer Kommunen können Gemeinden und Gemeindeverbände gezielt kleine Maßnahmen umsetzen, die sich positiv auf ihr Erscheinungsbild auswirken. Dazu gehören beispielsweise regionaltypische Bepflanzungen, Gefäße und Pflanzenbeete oder die Verbesserung der Ortssituation und der Aufenthaltsqualität.

Interessierte Kommunen müssen vor der Antragstellung die Durchführung des Atmosphäre-Checks in Zusammenarbeit mit der Tourismus Zentrale Saarland GmbH nachweisen. Frist für die Einreichung eines Förderantrages beim zuständigen Wirtschaftsministerium ist der 30.06.2022. Die maximale Zuwendung beträgt 10.000 Euro. Auf Basis der Kriterien „Wasser“, „Grenze“ und „UNESCO-Biosphärenreservat Bliesgau“ hat die Verwaltung zur Teilnahme an einem Ideenwettbewerb aufgerufen. Auf Basis der eingereichten Vorschläge erarbeitet die Gemeindeverwaltung einen zusammenfassenden Vorschlag.

Mitteilungen und Anfragen

OV Unold informiert über

- die geplante Durchführung des diesjährigen Seniorennachmittags am 23. April 2022. Der Ortsrat bestätigt nochmals den Termin.
- die Teilnahme an der diesjährigen Müllsammelaktion „Saarland picobello“ am 19. März 2022. 18 Bürger*innen aus Auersmacher haben sich an der Aktion beteiligt und auf Plätzen, Straßen und Feldwegen Müll gesammelt.
- den Aufruf des Ministers für Umwelt- und Verbraucherschutz Reinhold Jost sich aktiv am 27. bundesweiten Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ zu beteiligen. Zentrales Ziel des Wettbewerbs ist es, Bürgerinnen und Bürger zu motivieren, sich im Dorf zu engagieren und die Entwicklung ihres Dorfes aktiv mitzugestalten.
- die Neuauflage der Förderrichtlinie „Agentur ländlicher Raum“ zum Erhalt und Förderung des dörflichen Lebens. Auch für Vereine ist eine Antragstellung möglich. Gefördert werden bauliche und soziale Dorfentwicklungsmaßnahmen mit bis zu 10.000 Euro.
- den aktuellen Sachstand bezüglich des Munze-Gässel, der Wegebefestigung alter Friedhof, der Arbeiten in der Burwog (Feldweg Verlängerung Hochstraße) sowie des Quellaustritts in der Forststraße.
- Auf die Anfrage bezüglich des wegen Krankheit gefällten Baumes am Urnengemeinschaftsbaumgrab teilt die Verwaltung mit, dass eine Ersatzpflanzung bis Anfang Mai erfolgen soll.
- Eine Instandsetzung des „Munze Gässel“ wird aus Kostengründen (13.000 Euro) vom OR nicht beantragt.
- Der OR bittet um Prüfung, ob der Weg vom Eingang alter Friedhof zur Kapelle aus Kostengründen nur mit einem natürlichen Belag befestigt werden kann. Die seitens der Verwaltung bezifferten Kosten für den Wegebau betragen 28.000 Euro.
- Im oberen Bereich der Fichtenstraße wurden mehrere kranke Bäume in den Verkehrsberuhigungsinseln gefällt. Der OR bittet um Info bezüglich einer Ersatzbepflanzung.
- Der in der Forststraße nach starken Regenfällen zu beobachtende Quellaustritt auf einem Privatgrundstück soll nach Möglichkeit vom Ortsrat in Eigenarbeit behoben werden.
- Helmut Brandstetter fragt nach der Verwendung des Mastes der in der Ruppertstraße vor

dem Parkplatz des Ruppertshofsaales von der Energis (?) abgelegt wurde.

- Helmut Brandstetter schlägt eine Markierung der landwirtschaftlichen Flurwege hinsichtlich gegenseitiger Rücksichtnahme vor. Der Vorschlag basiert auf der Beobachtung, dass die landwirtschaftliche Nutzung dieser Wege von Spaziergängern und Freizeitsportlern als störend empfunden wird.